

8179 -PrM/65

Verleihung von Ehrenzeichen für Handlungen
menschlicher Größe in der NS-Zeit;

Anregung des Bundesministers für
Auswärtige Angelegenheiten

1. Leiter der Abteilung in

BM f Ausw. Angelegenheiten

Der Ministerrat hat in der Sitzung
am 14. September 1965 nach dem Be-
richt des Bundeskanzlers, Zl. 1.584-
Pr. 1a/65, betr. Verleihung von Eh-
renzeichen für Handlungen menschl-
icher Größe in der NS-Zeit; Anregung
des Bundesministers für Ausw. Angele-
genheiten, antwortgemäß beschlossen.

Vgl. Pkt. 24 des Beschl. Prot. Nr. 58!
(siehe Pkt. 6 der TO!)

E i n t r a g e n !

15. September 1965

Siehe 21.297-Prot/65

s. a.
27. Sep. 1965

Kunig

Alky

VERZEICHNIS

der von den Vertretungsbehörden für die Dekorierungsaktion gemeldeten Österreicher

Otto Gross

Walter von Sienius (Dänemark)

Ausweis über die Kriegsdienstleistung in Belgien als Mitglied der belgischen Partisanenarmee, demobilisiert am 18. November 1944. Teilnahme an der Aktion Retie-Arendonck; Auszeichnungen: Widerstandsmedaille, und Kriegserinnerungsmedaille 1940-1945 mit 2 gekreuzten Säbeln.

Dr. Georg Rone

wird von der Botschaft Kopenhagen für seine Artikel über Österreich in der Nachkriegszeit zur Dekorierungsaktion empfohlen.

Dr. Alois Hauer

SS-Arzt, tätig im Osloer Polizeigefängnis, soll mehreren Häftlingen das Leben gerettet haben, angeblich im von der österreichischen Regierung veröffentlichten Rot-Weiss-Rot-Buch erwähnt.

Bruno Weingast

Sprengstoffexperte, hat zur Durchführung von Sprengstoffanschlägen auf Eisenbahnlinien eine Spezialvorrichtung, die sog. "Mausfalle" erfunden. Auszeichnet mit der

W. Botschafter Lemberger Kriegserinnerungsmedaille 1940-45

von Herbst 1939-Okt. 1940 als sog. "volontaire pour la durée de la guerre" in der französischen Fremdenlegion, nach seiner Demobilisierung von Algerien nach Südfrankreich im Herbst 1940 bis zur Befreiung Frankreichs in der französ. Widerstandsbewegung tätig und mit dem Grad eines Hauptrotmanns im Aug. 1944 demobilisiert.

Bei einer Explosion wurde er von der Gestapo verhaftet.

In der Fremdenlegion waren auch:

Hugo Meisel und Johann Stockreiter

in der Widerstandsbewegung:

Botschafter Karl Hartl, sowie ein Herr Roth

von Nachrichten von der best. an die Außenwelt und durch moralischen Zuspruch geholfen. Er ist am 16. 11. 47 in Wien einem Krebsleiden erlegen.

Bray at Eyell

Mizzi Jensenius (Dänemark)

hat als Gattin eines Chirurgen bei der Behandlung und Linderung verletzter Widerstandskämpfer geholfen. Ihr Heim war Treffpunkt von Widerstandsgruppen und Freiheitskämpfer dieser fanden dort Schutz. Der Gestapo verhaftet.

Dr. Georg Rons (Belgien)

wird von der Botschaft Kopenhagen für seine Artikel über Österreich in der Nachkriegszeit zur Dekorierungsaktion empfohlen.

Bruno Schöngel (Belgien)

Alexander Friedrich Robinsohn (Belgien) Mitarbeiter des Mitglied der bewaffneten belg. Widerstandsgruppe, stellte zusammen mit dem hingerichteten Ing. Bruno Weingast Sprengstoffe her, hat zur Durchführung von Sprengstoffanschlägen auf Eisenbahnlinien eine Spezialvorrichtung, die sog. "Mausefalle" erfunden. Ausgezeichnet mit der Widerstandsmedaille und Kriegserinnerungsmedaille 1940-45 mit 2 gekreuzten Säbeln.

Adolf Klein (Belgien)

aktives Mitglied der bewaffneten Widerstandsorganisation.

Ing. Bruno Weingast (Belgien)

von Signalanlagen auf der hingerichtet im KZ Breendonck, stellte zusammen mit Ing. Robinsohn Sprengstoffe her und nahm an Sprengungen teil. Bei einer Explosion wurde er von der Gestapo verhaftet,

damit betraut, den Glauben der deutschen Soldaten an den Endsieg und an das damalige politische Regime zu erschüttern.

Msgr. Otto Grammann (Belgien)

Militärgeistlicher, tätig im Brüsseler polit. Gefängnis von St. Gilles, hat vielen Häftlingen durch Übermittlung von Nachrichten von der bzw. an die Aussenwelt und durch moralischen Zuspruch geholfen. Er ist am 10.11.47 in Wien einem Krebsleiden erlegen.

Alois Medina (Belgien)

Er hat sich gemeinsam mit Robinsohn, Meiselmann und Linder an der Reproduktion von Dokumenten und Stampiglien für die Widerstandsbewegung beteiligt und wurde bei dieser Gelegenheit von der Gestapo verhaftet.

Bana Meier (Belgien)

Meiselmann (Belgien) als Mitglied der Ost-Freiheitsfront Reproduktionen von Dokumenten und Stampiglien, zusammen mit Robinsohn, Linder und Medina. tätig, Verbreitung

von Propagandamaterial in Kreisen deutscher und Ost-Wehrmachtssoldaten. Die Propaganda richtete sich gegen den

Hugo Schönagl (Belgien)

wurde im KZ in Breendonck hingerichtet. Mitarbeiter des Bruno Weingast. die Gestapo verhaftet - KZ Breendonck, später Amsterdamer, Ausgezeichnet mit dem "Croix de Prisonnier Politique".

Otto Spitz (Belgien)

war angebl. Kontaktmann des Meiselmann.

Heinz Otto Paul (Dan Haag)

Adolf Klein (Belgien)

aktives Mitglied der bewaffneten Widerstandsbewegung, betraut mit der Vernichtung von Signalanlagen auf der Strasse Brüssel-Haeren-Vilvorde und Mecheln nahm an Patrouillengängen in der Umgebung von Brüssel und der Entwaffnung deutscher Soldaten teil. Er war weiters damit betraut, den Glauben der deutschen Soldaten an den Endsieg und an das damalige polit. Regime zu erschüttern. Über die Umstände, unter denen ihm Gespräche in seiner Muttersprache mit deutschen Soldaten möglich waren, wünscht Herr Klein Diskretion zu bewahren, die Botschaft konnte jedoch in seine Papiere Einsicht nehmen und feststellen, dass Hr. Klein in diesem Zusammenhang einen ganz aussergewöhnlichen Mut bewiesen hat. Er lebte damals im verborgenen in der

Dr. Wilhelm STRINER (Niederlande)

Wohnung des Asselmann. Er wurde ausgezeichnet mit der Widerstandsmedaille und der Kriegserinnerungsmedaille 1940 - 1945. VI und V2 Abschleppspannen und über den Ausbau der Atlantikwallbefestigungen.

Hans Maier (Belgien)

zwischen 1941 und 1943 als Mitglied der öst. Freiheitsfront angeschlossen an die belgische Front de l'Independance in der Widerstandsbewegung aktiv tätig. Verbreitung von Propagandamaterial in Kreisen deutscher und öst. Wehrmachtssoldaten. Die Propaganda richtete sich gegen den Nationalsozialismus und sollte die Wiederaufrichtung eines freien und unabhängigen Österreich in den Mittelpunkt. Am 23.7.43 durch die Gestapo verhaftet - KZ Breendonck, später Auschwitz. Ausgezeichnet mit dem "Croix du Prisonnier Politique".

Heinz Otto Emil WOHL (Den Haag)

Sammlung von Nachrichten für die niederländische Widerstandsbewegung vom Juni 1940 bis Februar 1942. Nach einem 18 Monate dauernden Aufenthalt im KZ Westerbork hat er sich der niederländischen Widerstandsbewegung angeschlossen und wurde Leiter des Delta-Büros. Er erhielt Anfang 1946 im Hinblick auf seine Verdienste im Widerstand gegen die NS-Herrschaft in den Niederlanden die niederländ. Staatsangehörigkeit.

Propagandamaterial sowie eine Anzahl von Maschinen zur Herstellung dieser Artikel vor der Beschlagnahme und Zerstörung durch die deutschen Behörden bewahrt wurden, und zur Versorgung der niederländischen Bevölkerung in den letzten Kriegesmonaten verwendet werden konnten.

Dr. Wilhelm STEINER (Niederlande)

hatte eine Stellung im Administrativdienst der Luftwaffe und erteilte der Widerstandsbewegung Informationen über die Anlage der V1 und V2 Abschußrampen und über den Ausbau der Atlantikwallbefestigungen.

Verhüllte die Flucht und versorgte Dr. Enigping nach dessen Verhaftung im Gefängnis illegal mit Nahrung, Zigaretten

Dr. Alfons JUST (Niederlande)

hat während der Besetzung der Niederlande für die Widerstandsbewegung Code-Nachrichten geschmuggelt.

Dr. Alfons JUST (Niederlande)

verhüllte und verbotete in Zeeland eine illegale

Stefanie MEMELAUER (Niederlande)

hat ab 1943 im Zusammenwirken mit der Widerstandsbewegung geflüchteten französischen Kriegsgefangenen weitergeholfen und für die Beherbergung von abgeschossenen alliierten Piloten gesorgt (insgesamt etwa 30 Personen, davon meist 4 bis 5 zugleich, zwei davon 6 bzw. 7 Monate lang). Ihr Gatte starb 1946 an den Folgen der Haft im Konzentrationslager, Frau Memelauer wurde ausgezeichnet mit der englischen Medaille für Hilfe an Piloten, dem französischen Croix de Guerre mit silbernem Stern und der amerikanischen Medal of Freedom Bronze Palm.

Dr. Volke SASAR und Dr. Hans SASAR (Italien)

Dr. Sagar hielt seinen Sohn, Abt. Dr. Volke, in seinen

Dr. Hans LINGL (Niederlande)

sorgte als Leiter des Sanitätsparks (Magazin für Heilmittel) in Amsterdam dafür, daß große Mengen von Heilmitteln, Verbandmaterial sowie eine Anzahl von Maschinen zur Herstellung dieser Artikel vor der Beschlagnahme und Wegführung durch die deutschen Behörden bewahrt wurden und zur Versorgung der niederländischen Bevölkerung in den letzten Kriegsmonaten verwendet werden konnten.

Harald BRUNNER (Niederlande)

hielt 1943 und 1944 den niederländischen Staatsbürger J.J.P. de Mul und P. Reinders in seiner Wohnung verborgen und verschaffte gefährdeten Personen gefälschte Dokumente, verhalf ihnen zur Flucht und versorgte Dr. Knipping nach dessen Verhaftung im Gefängnis illegal mit Nahrung, Zigaretten und Lektüre.

Er half der niederländischen Widerstandsbewegung zusammen und half mit, britischen und deutschen desertierten Soldaten zur Flucht zu verhelfen.

Erwin K.L.M. BAUNGARTEN (Niederlande)

veröffentlichte und verbreitete in Zaandam eine illegale Zeitschrift mit dem Titel "Typhoon".

meldete sich zur Wehrmacht an, erreichte Offiziersrang und wurde verwundet.

Dr. Helmut FICHTENTHAL (Griechenland)

Über seine Bemühungen wurden viele griechische Staatsbürger in Kreta, die zu Gefängnisstrafen oder zum Tode verurteilt waren, aus dem Gefängnis entlassen. Ebenso setzte er sich für viele zum Arbeitsdienst Verurteilte ein und half bei der Beschlagnahme von Vieh den Bauern.

Dr. Carl WINKER (Italien)

Dr. Vojka ZAGAR und Helene ZAGAR (Italien)

Dr. Zagar hielt seinen Cousin, Abg. Dr. Toncic, in seinem Haus verborgen. Die beiden erhielten die österr. Staatsbürgerschaft erst 1949. Frau Zagar soll auch als Kurier der österr. Widerstandsbewegung gedient haben.

Karl HANZIG, Dr. GRINN, Dr. A. ... (Italien)

betätigten sich auf karitativem Gebiet.

Ing. Leo HOLZER (CSSR)

inhaftiert
war vom 4.12.41 bis 1945 im Konzentrationslager Theresienstadt/
und rettete dort als Kommandant der Feuerwehrrabteilung
vielen Häftlingen das Leben.

5.5.65

Q

Bestand: III/6 Kt. 6